

Schröder und Wolf mit meisten Siegen

Bilanzen der Tischtennis-Kreisklassen

ALTKREIS MÜNDEN. In den Tischtennis-Kreisklassen feierten Mielenhausen I und Hemeln II Meisterschaften.

1. KREISKLASSE

Ganz offen schien nach der Hinserie das Rennen um die Meisterschaft zu sein. Bezirksklasse-Absteiger Mielenhausen hatte durch die Niederlage im letzten Spiel in Scheden gegenüber Bonaforth und Speele nur einen hauchdünnen Vorsprung. Und im Frühjahr standen gegen die schärfsten Verfolger Auswärtsspiele an. Wieder war es knapp, und in Speele gewann man nur mit 7:5, weil die in den Einzeln überlegenen TSVer nicht in der Lage waren, ein Doppel für sich zu entscheiden.

So ging die Meisterschaft letztlich ungefährdet an Mielenhausen I. Eine große Rolle spielten auch die Doppel, als es in der Relegation für Mielenhausen II um den Verbleib in der 1. Kreisklasse ging. Die Reservisten besiegten Nienhagen dank einer Doppelbilanz von 3:1 mit 7:5. Vizemeister Speele nahm die Chance, sich in der Relegation noch für die Kreisliga zu qualifizieren, nicht wahr. Mit einer Sechsermannschaft rechneten sie sich offenbar nichts aus.

Die erfolgreichsten Spieler:

1. Schröder (Speele) u. H. Wolf (Mielenhausen I) je 16:2 3. Weiland (Mengershausen) 14:2 4. Cohrs (Bonaforth) 13:5 5. Höhmann (Speele) 11:6 6. Sittig (Bonaforth) 10:4 7. Blessmann (Mengershausen) u. Schiele (Rosdorf) je 11:7 9. Tulowitzki (Mielenhausen I) 1:0/12:2 10. Lotze (Gimte) 9:9.

2. KREISKLASSE SÜD-WEST

In der vorausgegangenen Saison musste Hemeln II Mielenhausen III den Vortritt lassen, und auch in der Relegation reichte es gegen Settmarshausen nicht. Diesmal lagen Hemeln II und Nienhagen bis zum letzten Spieltag gleichauf. Erst mit dem 7:2 gegen ersatzgeschwächte Nienhäger machten sie die Meisterschaft perfekt. Der zweite Absteiger

Gimte II konnte trotz des überragenden Sven Otto in den Kampf um die Meisterschaft nicht eingreifen.

Die erfolgreichsten Spieler (nach Bilanzwerten): 1. Otto (Gimte II) 12:2 2. M. Kraft (Nienhagen) 12:2 3. Scholle (Speele II) 6:2 4. Fette (Laubach IV) 7:3 5. H. Grünwald (Hemeln II) 8:4.

2. KREISKLASSE SÜD-OST

Weniger aufregend war es in der Oststaffel: Sieboldshausen II kehrte ungefährdet in die 1. Kreisklasse zurück. Dransfeld III und Scheden III spielten die erwartete gute Rolle. Scheden kam allerdings erst in der Rückrunde (16:0) so richtig in Fahrt, und herausragend dabei war Nachwuchsspieler Felix Zimmermann, der nach den Erfolgen in der Jugend nun auch im Seniorenbereich eine feste Größe geworden ist.

Die erfolgreichsten Spieler:

1. Rochlitz (Sieboldshausen II) 11:0 2. Zimmermann (Scheden III) 10:2 3. Franke (Scheden III) 7:1 4. Möhle (Dransfeld III) 11:3 5. Lange (Settmarshausen II) 9:5.

3. KREISKLASSE

Jühnde und Dransfeld V waren nach der Herbstserie als Dritter und Vierter noch auf Tuchfühlung zur Spitze Rot-Weiß IV und Weende IV. Dransfeld aber verlor dann einige Leistungsträger und musste in der Rückrundenabelle sogar noch Mielenhausen IV vorbeiziehen lassen. Allerdings ist Mielenhausen mit Stefan Lamster an Nummer eins nun auch eine Mannschaft, die nicht nur zum Spaß mitspielt. Seine Spitzenplatzierung kam nicht überraschend, eher schon das gute Abschneiden des Jühnder Nachwuchsspielers Sebastian Elend. **Die erfolgreichsten Spieler:** 1. Zimmermann (Rot-Weiß IV) 15:0 2. Lamster (Mielenhausen IV) 13:1 3. Grimme (Rot-Weiß IV) 7:0 4. Jäger (Güntersen II) 11:1 5. Melchior (Hagenberg II) 13:3 ... 8. Elend (Jühnde) 11:3. (znm)